

Alte Drucke

**Catechismus || Oder || kurtzer vnder=||richt Christlicher
Lehr/ || Wie der in der Chur vnd Fürstli=||chen Pfaltz Kirchen
vnnd Schulen ge=||trieben ...**

Ursinus, Zacharias

Neustadt an der Hardt, 1588

VD16 ZV 30567

Vorbereitung zum H. Abendmal.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148359

newen Testament begriffen ist/ dem Herren Christo auffgezogen werde / vnd wenn es zu verstand kompt/ ermanen/ daßes durch empfangung dieses Göttlichen Bundes zeichens vnd Sigels des H. Tauffs offentlich für dem Angesicht Gottes/ seinen heiligen Engeln vnd Christlichen gemein/ dem Teuffel vnnnd der Welt mit allen ihren Wercken vnnnd Lüsten abgesagt/ vnnnd sich dem Herren ergeben vnd verpflichtet habe/ im sein ganges lebenlang in aller heiligkeit vnd Gehorsam seines heiligen Euangeliums zudienen. Das verleihe euch/ vnd ihm der ewige Vatter vnseres Herren Jesu Christi Amen.

Vorbereitung zum H.

Abendmal.

Dieweil vns das Wort Gottes diese drey Stück fürhelt: Erstlich unsere Sünden. Zum andern unsere Erlösung/ Zum dritten die Danckbarkeit/ so wir Gott dargegen schuldig sind: So stelle im ein jeder für die Augen die Summa der Gebott Gottes/ Nämlich: Du solt lieben Gott von gäzer Seelen/ von gangem Gemüt/ vnd allen Kräfften/ Vnnnd deinen Nächsten als dich selbst/ in welcher vns der Will Gottes für gehalten wirt. Dargegen auch/ nach dem wir deren Stück nie keines gehalten/

halten/wirt vns vnser Sünde vnd Elend/
endlich auch die ewig verdammuß/als in ei-
nem Spiegel fürgestellt. Derhalben frag ich
euch fürs erste/ob ir mit mir solches für dem
Angesicht GOTTES bekennet/ vnd der-
wegen euch selbst mißfallet/ vnnd dürstet
euch nach der Gerechtigkeit vnnd Gnaden
Jesu Christi?

Antwort. Ja.

Zum andern/ glaubt ihr auch/ daß Gott
nicht allein barmherzig/ sondern auch ges-
recht sey der die Sünde nit wil vngestraft
lassen hingehen/ vnd (weil alle Creaturen
solche straff für vns nicht hetten mögen er-
tragen) daß der einige Sohn Gottes auß
Barmherzigkeit des Vatters in diese Welt
gesand sey/ waren Menschlichen Leib vnd
Seel an sich genommen/ auff daß er an
demselbigen vnserm Fleisch vnnd Blut die
Straff vnd zorn Gottes/ so wir verdienet
hetten/ für vns trüge/ vnd das/ laut der ge-
wissen verheißung des Euangeliums/ die-
se Vollkommene bezalung des Sohns Got-
tes/ für vnser Sünde/ einem jeden inson-
derheit/ der sie mit herglichem Vertrawen
annimpt/ zu eigen geschenckt sey/ vnnd daß
ein jeder für sich selbst vergebung seiner
sünden hab/ so gewiß/ als wenn er nie keine
Sünd begangen noch gehabt hette/ Wirt
auch forthin für Gott so gerecht vnd heilig
gehalten/ als hette er selbst alle Gerech-
tigkeit

rigkeit vollbracht / die Jesus Christus sein Heyland für ihn geleistet / vnnnd ihm ohn allen seinen Verdienstauff gnaden geschecket hat / vnangesehen / daß er desselben alles vnwürdig ist / vnd daß noch viel schwachheiten in ihm sein / Denn auch dieselbige alle mit dem Leiden vnnnd Gehorsam Jesu Christi bedeckt sein / biß sie endlich gar hinweg genommen werden.

Ferners / daß auch Christus einem jeden vnder euch insonderheit diese Erlösung / so er im einmal im heiligen Tauff versprochen vnd geschencket hat / jezunt widerumb mit seinem heiligen Abendmal / als mit gewissen Brieffen vnnnd Sigilln / durch die wirkung des heiligen Geists / in seinem Herzen also bestetiget / Erstlich / daß sein Leib so gewiß für ihn am Creutz geopffert / vnd sein Blut für ihn vergossen sey / als er mit seinen Augen sihet / daß das Brodt / welches der Herr seinen Leib nennet / im gebroche / vnnnd der Kelch der Dancksagung im misgetheilt wirt. Vñ zum andern / dz der Herr Christus selbst sein hungeriges vnnnd zerschlagenes Herz vnnnd matte Seele durch wirkung des H. Geists / mit seinem gecreuzigten Leib vnd vergossenen Blut / so gewiß zum ewigen leben speise vnnnd trüncke / als er auß der Hand des Dieners empfalet / vnnnd mündlich isset vnnnd trincket vom heiligen Brodt vnd Kelch des Herren.

zu seiner Gedächtnuß. Vnnd daß derhalben
das Leiden vnnnd Sterben Christi so gewiß
sein eigen sey / als wenn er selbst an seinem
eigenen Leib alles gelitten hette / das der
Herr an seinem gebenedeyten Leib / hat für
in gelidten / wie den vmb dieses Trosts wilz
len / d Herr Jesus sein heilig Nachtmal hat
zu seiner gedächtnuß eingesezt / auff daß
wir es mit herglicher Dancksagung vnnnd
freunden halten / biß daß er in den Wolcken
kommen wirt / vnnnd vns von dem Creuz /
das wir in diesem Jammerthal im gedultig
sollen nachtragen / vollkommenlich errette /
vnd in das ewig Reich seines Vatters mit
Leib vnnnd Seel zu ihm nemme: Ist diß es
wer Glaub?

Antwort. Ja.

Zum dritten / erforsche auch ein jeder sein
Hertz / ob er sich auch begere dem HERRN
Christo sein ganzes lebenlang danckbar zu
erzeigen / Ob er auch allen Neid vnd Haß
vnd bitterkeit von Herzen abgesagt / vnnnd
seinem Nächsten verziehen habe / wie auch
der Herr Jesus vns armen Sündern viel
tausentmal mehr verziehen hat / Ob er
auch allem Fluchen / vnzüchtigen Worten
vnd Wercken / Fressen vnd sauffen / vnd an
dern Sünden also von Herzen feind sey / daß
er dieselbigen durch Gottes Gnad hinfüro
sein lebenlang nit mehr zuthun / festiglich
hie

hie für dem Angesicht des Herren ihm für
nemme.

Antwort. Ja.

Alledie nun in ihren Herzen diß befin-
den/die sollen nicht zweiffeln/dass sie durch
das Heilige Leiden vnnnd Sterben Christi/
vergebung aller ihrer Sünden schon ha-
ben/vnd gewißlich behalten/ so lang sie in
diesem fürnehmē beharren/vnangesehen/
daz noch viel vbrige schwachheiten in ihnen
sind/ welche noch mit demselbigen leiden
vnd sterben Jesu Christi bedeckt sind/Dar-
auff spreche ein jeder der solches von Her-
zen begert/ Amen.

Kniet nider vnd bettet/wie vns der Herr
gelehret hat.

Unser Vatter/ etc.

Nach dem Gebett spreche der
Kirchen diener.

Der GOTT des Friedens heilige euch
gang vnnnd gar/ vnnnd ewer ganzer
Geist/ Seel vnd leib werde vnstrefflich biß
auff die Zukunft vnsers HERRN Jesu
Christi behaltē/ Getrew ist/ der euch rufft/
der wirt es auch thun.

Form das heilig Abend-
mal zu halten.

Ihr